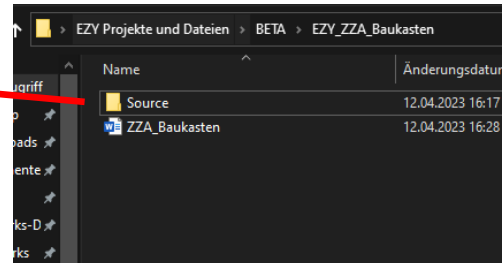
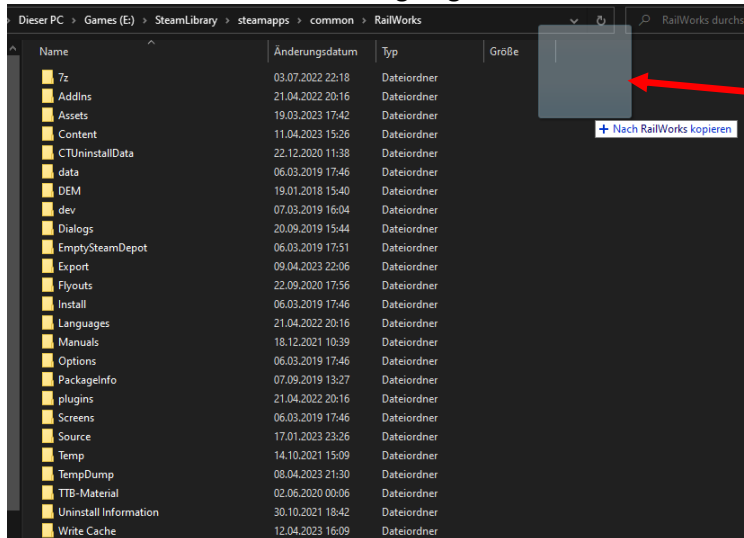


Anleitung zum Zusammenbau einer eigenen ZZA-Beschriftung

Dieses Paket macht die Erstellung eigener ZZA-Beschriftungen für Fallblattanzeigen der Deutschen Reichsbahn (DDR) möglich. Dazu habe ich ein System eingerichtet, dass dies sehr einfach in wenigen Minuten ermöglicht.

Schritt 1: Zuerst muss der Ordner für die neue Beschriftung angelegt werden. Dies muss in einem bestimmten Muster erfolgen. Vorher muss der beiliegende Source-Ordner aber erst einmal in das Railworks-Verzeichnis eingefügt werden.



Dabei sollte darauf geachtet werden, dass der Ordner KOPIERT wird und nicht verschoben. So kann dieser nämlich noch weiterhin als Vorlage genutzt werden.

Nun wird der Source-Ordner geöffnet und in folgenden Pfad navigiert:

EZY\Bahnsteigobjekte\Info-Anzeigen\DDR

Hier befindet sich nun der Ordner ZZA_aaaa_bbb_ccc_ddd_X.

Die Buchstaben stehen für folgende Kürzel:

a = Uhrzeit (z.b. 1015 für 10:15 Uhr, 2357 für 23:57 Uhr)

b = Erste 3 Buchstaben aus dem Feld oben rechts

(z.b. HAL für Halle/S Hbf, SON für Sonderzug)

c = Erste 3 Buchstaben aus dem Feld unten links

(z.b. DZU für D-Zug, EXZ für Ex-Zug)

d = Erste 3 Buchstaben aus dem Feld unten rechts

(z.b. MAG für Magdeburg Hbf, BER für Berlin)

X = Versionskennzeichnung für den Fall, dass zwei ZZAs denselben Ordner-Namen tragen (Buchstabe A-Z oder Ziffer 1-9)

Beispiel:



-> ZZA_1948_MAG_DZU_HAL_A



-> ZZA_1510_ERF_EXZ_HAL_A

Prinzip verstanden?

Dann kann der Ordner ZZA_aaaa_bbb_ccc_ddd_X jetzt passend umbenannt werden zu der ZZA, die man erstellen will. Es ist wichtig, dass dies korrekt passiert, damit keine Verwechslungen oder Fehler entstehen!

Schritt 2: Jetzt brauchen wir die Textur. Im ZZA-Ordner, den wir gerade umbenannt haben, befindet sich im Ordner Textures eine Textur-Vorlage, einmal als Gimp-Datei und einmal als png. Diese muss mit einem erweiteren Bildbearbeitungsprogramm wie paint.net, GIMP oder Photoshop bearbeitet werden, da bei einfachen Programmen wie paint die Transparenz verloren geht! Folgendes muss nun eingetragen werden:

Bitte immer in den weißen Kästen eintragen!

Uhrzeit:				
	Stunde	Minute		
Feld unten links				
Feld oben rechts				
Feld unten rechts				

-> Hier wird die Uhrzeit eingetragen, 4 Ziffern in 4 Felder!

-> Das Feld unten links ist oftmals die Zugart und wird meist rot hinterlegt. In der Gimp-Datei kann diese aktiviert werden. Nutzt man ein anderes Programm, muss diese selbst erstellt werden.

-> In dieses Feld kommt meist ein Städtename.

-> Hier ist ebenfalls meist ein Städtename.

WICHTIG: Alle Eintragungen MÜSSEN innerhalb der weißen Rahmen sein, alles außerhalb davon wird nicht dargestellt!

Hier ein weiteres Beispiel:

Bitte immer in den weißen Kästen eintragen!

Uhrzeit:	1	9	4	8
	Stunde	Minute		
Feld unten links	D-ZUG			
Feld oben rechts	MAGDEB. Hbf			
Feld unten rechts	HALLE/S Hbf			



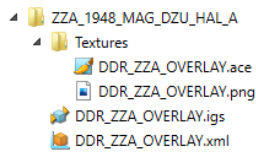
Wenn dies getan ist, wird das Bild als DDR_ZZA_OVERLAY.png abgespeichert. Die Datei muss so heißen, da das Objekt sie sonst nicht akzeptiert.

Jetzt müssen wir zurück ins Railworks-Hauptverzeichnis und dort das kleine Programm RWAceTool öffnen. Wir klicken auf „Single Image Conversion“ und suchen dann über „Browse“ unsere png-Datei raus und klicken darauf per Doppelklick. Im RWAceTool gehen wir unten nun auf „Convert“. Nun wurde eine ace-Datei erschaffen, die der TS verarbeiten kann.

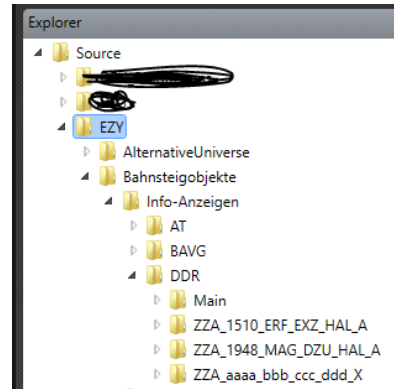
(Es gibt auch andere Wege, die Textur exportierbereit zu machen, dieser Weg ist der, den ich immer gehe).

Schritt 3: Nun kommt eins der Kernprogramme für TS-Modding zum Einsatz: Der Blueprint-Editor. Hier sollte nun der Source-Ordner unter Explorer angezeigt werden. Wir öffnen nun den Pfad bis zu unserem ZZA-Ordner:

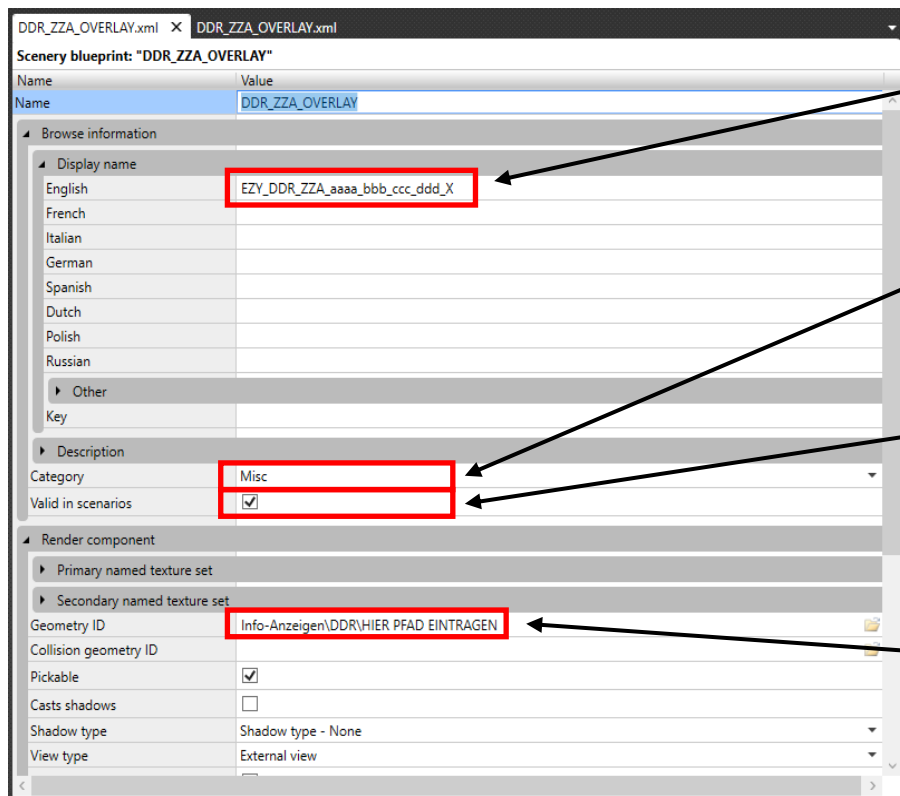
Klappen wir nun den Ordner auf, sollte dieser so aussehen:



Doppelklick auf die Datei
DDR_ZZA_OVERLAY.xml



Hier müssen 4 Einträge angepasst werden, damit die Datei exportiert werden kann:



1. Display Name: Dies ist der Name, mit dem die Anzeige im TS in der Liste gefunden wird. Hier muss der Name hinter „EZY_DDR_“ eingetragen werden, wie wir es auch schon aus Schritt 1 kennen.
2. Category: Das ist die Kategorie, unter der das Objekt im TS gefunden wird. Hier wird die Kategorie „Misc“ ausgewählt (Für Miscellaneous = Verschiedenes).
3. Valid in Scenarios: Da ZZAs in aller Regel speziell für Szenarien erstellt werden, muss hier ein Häkchen gesetzt werden, da das Objekt sonst nicht im Szenario in der Liste angezeigt wird.
4. Geometry-ID: Das ist der Pfad des Objekts, der wiederum auf die Textur verlinkt. Dieser kann ganz einfach eingetragen werden, indem man im Blueprint-Editor die .igs-Datei kopiert und dann in das Geometry-ID-Feld kopiert. Dabei wird dann nicht das Objekt kopiert, sondern der Pfad zur Datei.

Jetzt muss nur noch gespeichert werden (Speichersymbol oben links) und dann ist das Objekt bereit zum Export. Dies geschieht per Rechtsklick auf die .xml-Datei im Blueprint-Editor -> Export -> Force Export with References

Nun sollte es wenige Sekunden dauern und das Objekt wird exportiert, das heißt es wird in die Assets-Struktur des TS eingepflegt und Dateien umgewandelt. Wenn alles korrekt ist, zeigt der Editor unten „Export Succeeded“ an. Zeigt er dies nicht an, muss nochmal alles von vorne bis hinten überprüft werden, wo sich der Fehler befindet.

Schritt 4: Es erfolgt der Einbau im TS. Dazu wird wie gewohnt das Szenario im TS zur Bearbeitung geöffnet. Hat alles funktioniert, wird das Objekt in der Liste Verschiedenes unter „EZY_DDR_ZZA_...“ angezeigt. Wenn nötig und noch nicht getan, muss zuvor noch der Provider EZY/Bahnsteigobjekte aktiviert werden. Wird es immer noch nicht angezeigt, könnte es einen Fehler in der Benennung oder bei der Kategorie geben. Dann nochmal überprüfen.

Das Objekt muss nun händisch auf das Hauptobjekt, also die Anzeigetafel geschoben werden. Hier kann es sehr helfen, mit der erweiterten Steuerung des Editors vertraut zu sein:

Strg + Linke Maustaste gedrückt halten = Objekt in einem bestimmten Winkel drehen (standard 18°)

V = Objekt anheben

B = Objekt senken

F/G = Objekt drehen

Tab = Objekt am Gleis ausrichten

Da die Anzeigetafeln oftmals senkrecht zum Gleis stehen, hilft es beim Einbau, die Beschriftung per Tab-Taste am Gleis auszurichten und dann mit Maus und Gizmo-Cursor zur Tafel zu ziehen und dann mit F/G für Rotation und V/B für die Höhe langsam zur richtigen Position zu bewegen.

Unter dem Pfad **EZY/Bahnsteigobjekte/Info-Anzeigen/DDR/[Eigener ZZA-Ordner]** können nun noch zur Systembereinigung alle .cost, .tgt und .xml-Dateien gelöscht werden. Diese sind lediglich Datenmüll, der beim Export anfällt.

Die Erstellung wäre damit geschafft.

